

## **Antrag 6: Unser Traum von Europa**

**Antragsteller\*in:** Diözesanausschuss

**Antragstext:**

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die KjG träumt von Europa! In dem Beschluss der Diözesankonferenz im November 2023 fordern wir, als KjG Diözesanverband Aachen, die Landes- und Bundesregierung, das Europäische Parlament und Entscheidungsträger\*innen für die unterschiedlichen Bereiche auf:

### Soziales

Um als europäische Gemeinschaft an einem Strang zu ziehen und global geschlossen auftreten zu können, bedarf es einer soliden Lebensgrundlage in der EU. Diese kann erreicht werden, indem Alters- und Kinderarmut vorgebeugt wird, Generationengerechtigkeit hergestellt wird und für junge Menschen Perspektiven und Chancen ausgebaut und gestärkt werden. Das beinhaltet bezahlbaren Wohnraum, aber auch fair verteiltes Einkommen.

Wir fordern nachhaltige und fundierte Bildung frei von jeglichen extremistischen und menschenverachtenden Ideologien für alle Menschen in Europa. Denn gute und kostenfreie Bildung ist die Grundlage für ein fortschrittliches Europa und die Lösung für viele grundlegende Probleme.

Außerdem müssen europaübergreifende Austausche und Projekte weiterhin gefördert werden, sodass ein Zusammenwachsen von Menschen unterschiedlicher Nationen schon in der Jugendzeit stattfinden kann. Mit internationalen Begegnungen können vom Jugendalter positive Momente mit Europa geschaffen werden, eine europäische Identität gestärkt und ein Stück Frieden verwirklicht werden.

### Wirtschaft

Europa muss gemeinsame wirtschaftliche Ziele haben & verfolgen, um sich von anderen globalen Spieler\*innen unabhängiger machen zu können. Dazu gehören unbedingt auch gemeinsame Visionen bezüglich Technologien & Entwicklungen zu haben und Schlüsseltechnologien zurück nach Europa zu holen & zu halten. Die gemeinsame Währung muss beibehalten bleiben.

### Umwelt & Nachhaltigkeit

Statt sich auf kleinteilige Verbote zu konzentrieren, sollten regulierende Maßnahmen gezielt auf große Konzerne und Industrien ausgerichtet sein, die einen deutlicheren Einfluss auf Umwelt und Klima ausüben. Die Subventionierung klimaschädlicher Technologien muss stark reduziert werden. Diese finanziellen Ressourcen sollten stattdessen in Forschung und Entwicklung, sowie den Ausbau erneuerbarer Energien und zukunftsfähiger Technologien investiert werden, um eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

Eine Vereinheitlichung von Umweltschutzstandards auf europäischer Ebene ist unerlässlich. Wir fordern Normen und Projekte, die vor allem eine gesamteuropäische Umweltpolitik fördern. Wir setzen uns für strengere Vorschriften ein, die Umweltverschmutzung verhindern und die Kreislaufwirtschaft fördern. Die Reduzierung des Plastikverbrauchs ist da ein drängendes Anliegen. Wir unterstützen Maßnahmen zur Verringerung von Einwegplastik und zur Förderung von recycelbaren Alternativen.

Wir fordern die Länder Europas dazu auf, gemeinsam beschlossene Ziele zum Klimaschutz ernst zu nehmen und alles zu tun, dass diese eingehalten werden.

### Mobilität

Eine nahtlose, europaweit vernetzte Mobilität ist ein Schlüssel zur Reduzierung des Individualverkehrs und zur Stärkung der europäischen Gemeinschaft. Wir fordern eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den europäischen Ländern, um grenzübergreifende Transportnetzwerke zu schaffen und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel sowohl im Fern- wie auch Nahverkehr zu erleichtern. Vernetzung ist die Grundlage für ein starkes Europa für zukünftige Generationen.

### Geschlechtergerechtigkeit & Vielfalt

In Europa muss eine generelle Akzeptanz zwischen den Menschen, den Diversitäten und Kulturen herrschen, sodass sich niemand ausgegrenzt oder gar angegriffen fühlt.

In Europa soll Menschenfreundlichkeit und Toleranz das höchste Maß sein. Niemand darf aufgrund der sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität, Hautfarbe, Religion oder Herkunft Diskriminierung erfahren. Dies erfordert sowohl Aufklärungsarbeit als auch rechtliche Konsequenzen bei diskriminierenden Handlungen.

Es muss die Möglichkeit für queere Ehen geben. Jede Form der Ehe im gegenseitigen Einvernehmen muss gleichgestellt sein.

Menschen jeglichen Geschlechts müssen europaweit in jedem Land die gleiche Möglichkeit bekommen, eine Familie zu gründen. Sei es über Adoption, künstliche Befruchtung oder Leihmutterchaft.

### Europa

Um europaweit Gerechtigkeit sicherzustellen, sollten keine Einzelstaaten in demokratischen Prozessen innerhalb Europas die Möglichkeit haben, Mehrheitsbeschlüsse durch Vetos zu blockieren. Nur so kann gemeinsam in Europa Politik betrieben werden. Oberste Priorität muss dann die Wahrung des Friedens in Europa, aber auch in der Welt als Ganzes haben.

Dazu kommt eine nachhaltige Flüchtlings- und Migrationspolitik, bei der weniger Geld in Abschottung und mehr Geld in Entwicklungshilfe vor Ort bzw. in Unterstützung von flüchtenden und geflüchteten Menschen investiert wird. Dies schließt eine Grenzsicherung gegenüber feindlich gesinnten Staaten und Organisationen explizit nicht aus.

Grundsätzlich gilt: Die konsequente Umsetzung dieser Forderungen unserer Werte und Visionen gilt für Staaten in Europa, egal ob Mitglieds- oder interessierte Länder.

Die EU-Erweiterungspolitik soll weiter vorangetrieben werden. Da die Bewerberstaaten verschiedene Kriterien, wie eine stabile Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, die Wahrung der Menschenrechte und Schutz von Minderheiten erfüllen müssen, werden sowohl demokratische als auch wirtschaftliche Reformen erwirkt. Damit trägt die Erweiterungspolitik zu mehr Stabilität und Wohlstand in Europa bei.

**Der Antrag wurde mit 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen angenommen.**